

Parlamentarischer Vorstoss

2019/214

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Kosten für das Senioren- und IV-U-Abo anpassen oder zum Nulltarif
Urheber/in:	Caroline Mall
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Karrer, Thüring, Uccella, Wenger, Werthmüller, Wunderer
Eingereicht am:	21. März 2019
Dringlichkeit:	—

Ist man mit der Bevölkerung regelmässig im Gespräch, kommen nebst den Themen wie Krankenkassenprämien, keine Arbeit mit über 50 Jahren, Klagen von Rentnerinnen und Rentnern, wonach sie vorrechnen, dass sie aufgrund von Steuerbelastungen der AHV-Rente oftmals nicht in der Lage sind, das U-Abo zu lösen.

Ein Leben lang haben sie gearbeitet und möchten ihren Lebensabend insofern geniessen, als dass sie nicht jeden Rappen in der Hand umdrehen müssen. Eine Reise mit dem Zug, Bus oder Tram kann je nachdem nicht angetreten werden, weil es das Haushaltsbudget nicht zulässt.

Das Senioren- und IV-U-Abo kostet heute CHF 67.— im Monat bzw. CHF 670.— im Jahr. Für viele Rentnerinnen und Rentner, die am Existenzminimum leben, ist dieser Betrag viel zu hoch und können sich kein U-Abo leisten.

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, wie das U-Abo für Rentnerinnen und Rentner bzw. IV-Bezüger, welche am Existenzminimum leben, zu günstigeren Konditionen erwirtschaftet werden könnte oder sogar zum Nulltarif.
